

Zwei SVGS-Segler bei Trainings-Regattawochenende auf der Alster

Am Samstag, dem 22. September, fand auf der Alster ein von der Segler-Vereinigung Altona-Oevelgönne e.V. (SVA0e) organisiertes Training für Feven statt, am Sonntag folgte eine Regatta. Über Nacht schliefen die – aus vier Norddeutschen Bundesländern angereisten – Segler in Gebäuden der SVGS.



Insgesamt waren acht Crews dabei. Neben der SVGS-Crew waren drei Teams aus dem emsländischen Jemgum, ein Team der SVA0e, und zwei aus Wedel sowie ein Wedel-Bremen-Team am Start. Das Trainerteam bestand aus einem Trainer aus Jemgum und einer Trainerin der SVGS, weitere SVGS- und SVA0e-Trainer leisteten logistische Unterstützung.



Am Samstag hatten die jüngeren Segler mit dem starken und drehenden Wind zu kämpfen. Eine Teilnehmerin: „Nach 15 Kenterungen habe ich aufgehört, zu zählen.“ Auch der nass-kalte Regen, der an diesem Tag über Hamburg zog konnte die Motivation nicht steigern. Immerhin: Die fortgeschrittenen Segler kamen auf ihre Kosten und hatten die Möglichkeit, ihre Grenzen auszutesten. Alle Segler schlugen sich aber tapfer und segelten zwei Trainingslots mit.

Am Samstag hatten die jüngeren Segler mit dem starken und drehenden Wind zu kämpfen. Eine Teilnehmerin: „Nach 15 Kenterungen habe ich aufgehört, zu zählen.“ Auch der nass-kalte Regen, der an diesem Tag über Hamburg zog konnte die Motivation nicht steigern. Immerhin: Die fortgeschrittenen Segler kamen auf ihre Kosten und hatten die Möglichkeit, ihre Grenzen auszutesten. Alle Segler schlugen sich aber tapfer und segelten zwei Trainingslots mit.

Gegen Abend wurde gegrillt, anschließend ging es nach Neuland, wo die heißen Duschen an diesem Abend die Hauptattraktion darstellten.

Die viel zu kurze Nacht endete mit frischen Brötchen und für einige auch mit einem erfrischenden Morgenspaziergang zur S-Bahn-Haltestelle Harburg. Am Morgen hatte der Wind deutlich nachgelassen und stattdessen die Sonne durch die Wolken.



Regen strahlte gelegentlich

Knapp pünktlich um 10 Uhr trafen alle bei der Steuerleute-Besprechung ein, neben dem Feld der Feva-Segler wurde an diesem Tag auch eine Opti B, C1 und C2 Regatta gesegelt, zu der sich 57 Kinder mit ebensovielen Booten



einfanden. Leider musste nach einer Wettfahrt die Regatta abgebrochen werden, der Wind war komplett eingeschlafen und stattdessen trat wieder der altbekannte Regen auf den Plan. Einerseits schade, andererseits waren am Ende dann auch alle froh, endlich wieder warme Klamotten anziehen zu können.

Unsere beiden Segler belegten übrigens Platz sechs von acht, eingedenk der Tatsache, dass beide erst diese bzw. letzte Saison in die Feva umgestiegen sind, eine beachtliche Leistung.

Mehr Fotos gibt es bei [Facebook](#).

Die Ergebnisse der Regatta können über [manage2sail](#) abgerufen werden.